

Walheim unterliegt in Seeheim mit 19 : 14

2. Ringerbundesliga West 29.10.2011

Die Siegesserie gerissen, damit die Tabellenführung an die RWG Mömbris Königshofen II abgegeben. Der durch die Grippeerkrankung von Kasim Aras ersatzgeschwächten Walheimer Mannschaft stand eine Seeheimer Truppe in Bestbesetzung gegenüber.

Auch fünf Walheimer Einzelsiege reichten diesmal nicht zum Erfolg. Für Klaus Sailer und Armen Mkrytschjan gehören die Seeheimer sowieso zu den Top Mannschaften der 2. Ringerbundesliga, da kann man auch mal verlieren.

Marco Kreuz startete in der Gewichtsklasse bis 55kg Gr. Römisch. Gegen Miguel Gutierrez verkaufte er sich hervorragend, er war mit seinem Gegner immer auf Augenhöhe. Bei seiner 0 : 3 Punktniederlage enttäuschte er keineswegs.

In der 60 kg Klasse traf Georg Vanyan wie erwartet auf den lettischen Spitzenringer Eduards Kucepalovs. In einem sehr intensiv geführten Kampf konnte der körperlich unterlegene Walheimer Freistilspezialist nicht zu eigenen Wertungen kommen, die 0 : 3 Niederlage nicht zu vermeiden.

Nikolay Georgiev ist die Zuverlässigkeit in Person. Er beherrschte seinen Gegner Alexander Reimann mit gekonnten Techniken, der 3 : 0 Sieg eine klare Sache.

Yaschar Jamali ist wieder Topfit. In der 66 kg Klasse Freistil konnte sein Gegner Steffen Schnitt einem nur leidtun, so drückend war die Überlegenheit des Walheimer Freistilkönners. Der TÜPS Sieg war die logische Folge.

In der 74 kg Klasse Gr.Röm. hatte Walheims Denis Novakov mit dem ungarischen Weltklasseringer Zoltan Lakatos einen superstarkern Gegner. Nachdem der Walheimer in der ersten Runde überraschend gut mithalten konnte, zog er sich in Runde zwei eine schmerzhaft Rippenverletzung zu, die ihn daran hinderte den Kampf fortzusetzen.

Ein ringerischer Leckerbissen war die Begegnung von Walheims Dimitar Georgiev gegen den hochgehandelten Florian Fischer. Den Seeheimer Zuschauern wurde auch ein hochklassiger Kampf geboten, die klaren Akzente setzte aber der Walheimer Ausnahmeathlet. Der 3 : 0 Sieg souverän heraus gekämpft.

Wie schon im Hinkampf gab es in der 84 kg Klasse Gr.Röm. ein rein ungarisches Duell. Walheims Peter Papa gegen den von der Papierform stärkeren Weltklasseringer Laszlo Antunovits. Bei seiner 0 : 3 Niederlage enttäuschte Peter Papa aber nicht, mehr war einfach nicht drin.

Aus der Sicht von Martin Otto war der Sieg über Rene Jünger der wohl wichtigste der bisherigen Saison. Die beiden gleichaltrigen 96 kg Athleten werden wohl aller Voraussicht nach bei den kommenden dt. Juniorenmeisterschaften den Titel unter sich ausmachen, denn alle weiteren Konkurrenten kommen nicht an ihre Klasse heran. In dem intensiv geführten Kampf konnte keiner der beiden Ringer sich einen entscheidenden Vorteil verschaffen, aber Otto scheuchte seinen Gegner im wahrsten Sinne des Wortes über die Matte, so dass Jünger nur in Abwehrkämpfe verstickt war. So hatte Otto, als der aktivere Ringer, im Bodenkampf immer die Wahl. Mangels technischer Wertungen 1 : 0 Sieg von Otto.

Durch die Krankheit von Kasim Aras rückte Rouzbeh Khosbin-Nazdik hoch in die 120 kg Klasse. Gegen den Riesen Tobias Bauer, der mal locker knappe 30 kg mehr an Kampfgewicht auf die Waage brachte, zeigte er sein Meisterstück. Nach einer wahren Mattenschlacht über fünf Runden und einer Marathon - verdächtigen Kampfzeit von 10.30 min hatte er den Giganten geknackt. Toller 3 : 2 Sieg !!!